

Die Reisebrille des Herrn Duncker

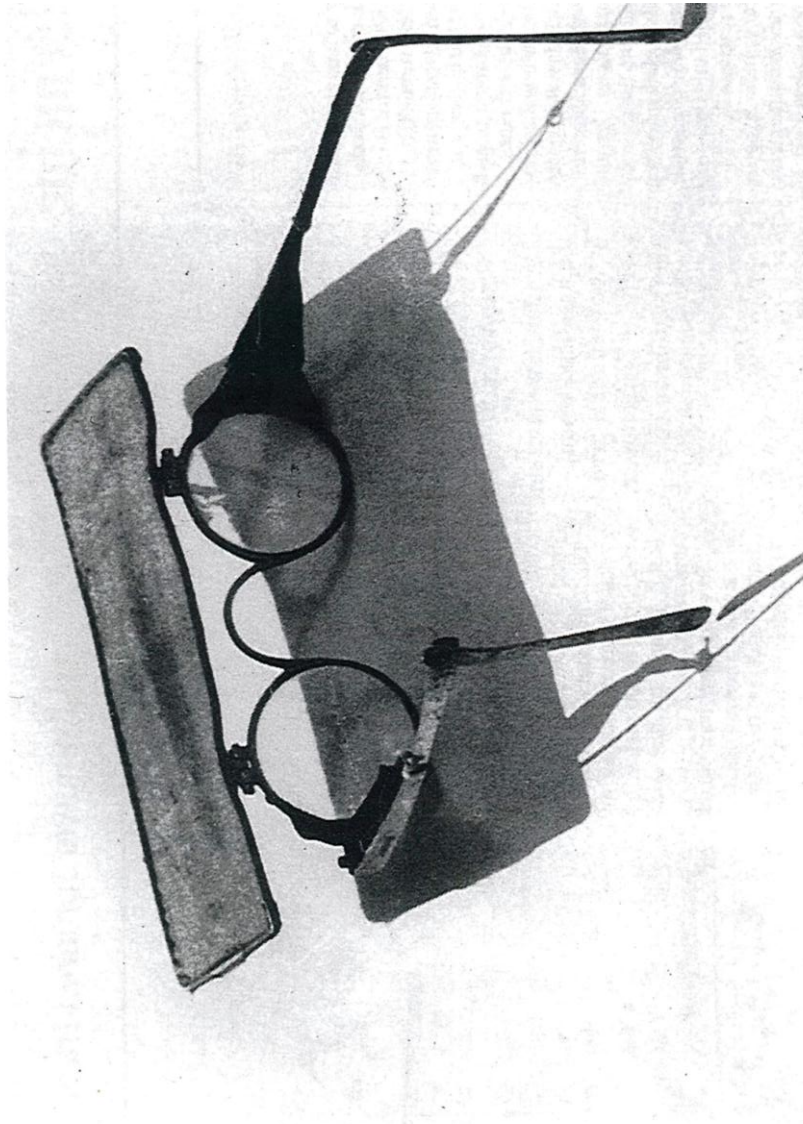
Die Optiktradition in Rathenow lebt

In der Stadt Rathenow dreht sich alles um die Brille. Und um die optische Industrie. Eine kleine Sensation wurde in diesem Jahr zur „Langen Nacht der Optik“ bekannt. Es gibt Bilder von einer Brille, die der Begründer der optischen Brillenproduktion in Rathenow vor rund 210 Jahren selbst getragen hat. Pfarrer Johann Heinrich August Duncker war ab und an unterwegs. Und damit er von der Sonne nicht geblendet wurde, baute er sich eine Reisebrille mit Sonnen-schutz. So modern ging es bei Duncker zu. Heute sehen Son-

nenbrillen anders aus. Das Schmuckstück des Herrn Duncker wurde zur „Langen Nacht der Optik“ in Rathenow in einer Ausstellung präsentiert. Neben vielen anderen interessanten Brillenfassungen aus alter und neuer Zeit. Dieses Bild dokumentiert auf besondere Weise, wie sich die Menschen in Rathenow an die Traditionen erinnern, die ihre Heimatstadt be-
kannnt gemacht haben. Und diese Menschen merken so, dass die Optikindustrie nach wie vor große Bedeutung in Rathenow hat. Nicht nur zur „Langen Nacht der Optik“.



Joachim Wilsch
FOTO: HEIKE WILISCH



Viel beachtetes Ausstellungsstück: Johann Heinrich August Dunckers Reisebrille.

FOTO: KULTURZENTRUM